

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845**

295 (27.10.1845)

# Karlsruher Tagblatt.

Nro. 295.

Montag den 27. Oktober

1845.

## Bekanntmachungen.

Nro. 13056. Brodtaxe.

Das 3 kr. Weißbrod muß wiegen . . . . .	13 Loth.
Der Pfündige Laib Halbweißbrod kostet . . . . .	9 kr.
Das 1. g. Groschenbrod muß wiegen . . . . .	21 Loth.

Im Uebrigen bleibt die Taxe bis auf weitere Verfügung unverändert.  
Karlsruhe den 27. Oktober 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.  
K. Burger.

Nro. 12899. Wir bringen andurch nachstehenden Erlaß der Centralstelle des Großherzoglichen landwirthschaftlichen Vereins zur Kenntniß der hiesigen Einwohner.

Karlsruhe den 22. Oktober 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.  
K. Burger.

Nro. 2930.

## Centralstelle

des Großherzoglich Badischen landwirthschaftlichen Vereins.

Karlsruhe den 19. Oktober 1845.

Erlaß Großherzoglichen Polizei-Amtes der Residenz vom Heutigen Nro. 12784, die Kartoffel-Krankheit betreffend.

## B e s c h l u ß.

Großherzoglichem Polizei-Amte haben wir auf rubrizirten gefälligen Erlaß zu erwiedern, daß zur Verhütung der weitem Verbreitung der Kartoffel-Krankheit Folgendes anempfohlen werden kann:

- 1) Die Vorräthe an Kartoffeln vorderhand und zwar bis zum Eintritt des Winterfrosts auf luftigen Räumen, Speichern etc. dünn ausgebreitet aufzubewahren, damit dieselben, bevor sie in den Keller gebracht werden, gut austrocknen.
- 2) Bevor die Kartoffeln in den Keller kommen, dieselbe sorgfältig auszulesen, und alle nur im Geringsten angesteckten von den gesunden zu entfernen.
- 3) In den Kellern selbst sind die Kartoffeln wo möglich nicht auf zu große Haufen zu bringen, und es ist sehr zweckmäßig, wenn man die Kartoffelhaufen um aus Latten zusammengenagelte Abzugsröhren aufschichtet, durch welche die Ausdünstung entfernt wird.
- 4) Nach den Resultaten der bis jetzt angestellten Versuche hat sich das Durchmengen der Kartoffeln mit Asche, Holzkohlengruß oder Sägemehl als ein gutes Mittel gegen das Weitergreifen der Fäulniß an den kranken, so wie gegen die Ansteckung der gesunden Kartoffeln gezeigt.
- 5) Ein mehrfältig zu wiederholendes Umarbeiten der Kartoffeln im Keller und ein bei dieser Gelegenheit jeweiliges Aussuchen und Entfernen der angesteckten Kartoffeln, so wie häufiges Lüften bei trockener Witterung kann ferner noch als Mittel zur Erhaltung der gesunden Kartoffeln aufgeführt werden.

## Direction.

Bogelmann.

von Seutter.

## Bekanntmachungen.

(2) [Aufforderung.] Der von Durlach gebürtige Zeichenlehrer Friedrich Dehler von hier ist am 14. Juli d. J. zu Nizza gestorben.

Da die gesetzlichen Erben desselben hierorts unbekannt sind, so werden dieselben aufgefordert, unter Vorlage der Urkunden über ihre dießfällige Berechtigung sich binnen 6 Wochen bei dießseitiger Stelle zu melden.

Karlsruhe den 13. Oktober 1845.

Großh. Stadtamtsrevisorat.  
Gerhard.

vdt. G ö g.

(3) Durlach. [Fahrmärkteverlegung.] Der auf Dienstag den 4. k. M. fallende hiesige Fahrmärkte wird, mit Genehmigung hoher Kreisregierung vom 30. v. M., Nro. 29,827., für dieses Jahr auf

Mittwoch den 29. October 1845  
verlegt und abgehalten, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Durlach den 3. October 1845.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fahrmärkte-Versteigerung.] Aus der Verlassenschaft des verlebten vormaligen Feldwebels Valentin

Noe von Mörschenhardt werden auf den Antrag der Beihiligten

Mittwoch den 29. d. M. früh 9 Uhr in der Wohnung des Regimentstambours Weiß in der Infanterie-Kaserne nachbenannte Fahrnisse, als: eine silberne Taschenuhr, Manns- und Frauenkleider, Bettwerk und Weißzeug, Schreinwerk etc. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 17. Oktober 1845.  
Großh. Stadtamtsrevisorat.  
Gerhard.

L. Hoek.

(1) [Pachtversteigerung.] Nächsten Freitag den 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird das Gras und Streusel von den Wassergräben und Dämmen auf dem Kammergut Gottesau und Ruppur auf weitere 3 Jahre von Martini 1845, in Pacht versteigert. Die Liebhaber haben sich im Hirsche zu Ruppur einzufinden.

Karlsruhe den 25. Oktober 1845.

Großherzogl. Bad. Domänenverwaltung.  
Dr. Herrmann.

(3) [Monturversteigerung.] In dem Musikzimmer der hiesigen Kaserne des Dragoner-Regiments Großherzog werden am 30. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, folgende ausgetragene Montirungen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

340 Aermelwesten,  
327 Paar Reithosen ohne Leder,  
944 Dienstmützen,  
357 Paar Pantalons und  
300 Paar lederne Handschuhe.

Karlsruhe den 20. Oktober 1845.

Das Commando des  
Dragoner-Regiments Großherzog.

(1) [Versteigerung.] Donnerstag den 13. November d. J. werden von dem Leibinfanterieregiment folgende ausgetragene Monturstücke, nämlich:

140 Stück Röcke,  
360 " Dienstmützen,  
240 Paar blautuchene Pantalons,  
300 Stück " Aermelwesten,  
138 " dunkelgraue und  
60 " hellgraue Mäntel

an den Meißbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Die Versteigerung wird in dem Saal No. 16 in der neuen Infanterie-Kaserne Morgens 9 Uhr vorgenommen.

Karlsruhe den 25. Oktober 1845.

Deimling,  
Regiments-Quartiermeister.

### Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Waldhornstraße No. 6. ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Kammer für die Köchin, sogleich zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen Kreuzstraße No. 24.

In der Karlsstraße No. 14. im Hintergebäude sind 2 möblierte heizbare Zimmer sogleich oder auf den 1. November zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude.

(1) [Logisgesuch.] Es sucht eine stille Familie ein kleines Logis, welches in einem Zimmer, Kam-

mer und Küche, oder auch in einem Zimmer nebst Kofen bestehen kann. In dem Falle das Zimmer mit einem guten Kochofen kann versehen werden, darf die Küche fehlen. Anträge sind Kronenstraße No. 48 im 2. Stock abzugeben.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, die schon bei Herrschaften gedient hat und die besten Zeugnisse vorlegen kann, und in der Kochei, sowie im Backwerk und Einmachen der Früchte sehr bewandert ist, wünscht wieder eine solche Stelle als Köchin bei einer Herrschaft zu erhalten und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen in der Amalienstraße No. 11. im Hintergebäude im zweiten Stock.

(1) [Kaufgesuch.] Ein oder zwei Morgen Rüben werden zu kaufen gesucht. Näheres Stephaniensstraße No. 38.

Die Unterzeichnete hat sich wieder durch eine bedeutende Anzahl Bücher, von den besten und neuesten, sowohl deutschen, französischen als englischen Schriftstellern vermehrt.

Die Abonnementspreise sind 48 kr. per Monat und 7 fl. 12 kr. per Jahr. Für 18 kr. per Monat werden ebenfalls von einer besondern Abtheilung Bücher ausgeliehen.

Marg'sche Leihbibliothek,  
Langestraße No. 189.

### Privat-Bekanntmachungen.

Société de Littérature française.

La Société se réunira le 29 de ce mois, à 8 heures du soir, Academiestrasse No. 26.

Le Dr. Richards ouvrira la séance par un discours sur les deux plus célèbres jurisconsultes du 18. siècle.

Fromage de Brie, Fromage de Neuchâtel und Straßburger Münsterkäs sind angekommen bei  
G. F. Vierordt.

Das  
Filztuch-Teppich-  
Lager,

in den feinsten Qualitäten und seltener Auswahl, ist für diesen Winter anzutreffen bei

Benedikt Höber, jun.,  
Herrenstraße.

Englische Bodenteppiche

und

Sopha-Vorlagen

sind in großer Auswahl und außerordentlich schönen Zeichnungen und Farben vorrätzig bei

Herrmann Haas.

**Nicht zu übersehen.**

Bei Unterzeichnetem findet Montag den 27. d. M. Abends Negeruppe statt, wozu höflichst einladet

**Baumer**, zum Bähringer Hof  
in Durlach.

Seit unserer Bekanntmachung vom 7. Sept. sind noch für die blinden Mädchen in Freiburg bei uns eingegangen:

Von C. und B. Sch. und J. M. 3 fl. — kr.  
Früherer Betrag 142 fl. 31 kr.

Im Ganzen 145 fl. 31 kr.

Da wir diese Sammlung hiemit für beendet betrachten, so haben wir deren Ertrag heute an den Vorstand des Blindeninstituts in Freiburg, Herrn Professor Müller, abgesandt, und werden die Mittheilungen, die wir von dort über die Verwendung dieser Gelder erhalten, in unserem Blatte veröffentlichen.

Karlsruhe den 27. Oktober 1845.

Comptoir des Tagblatts.

**Museum.**

Der Verein für erste Chormusik

wird Mittwoch den 29. Oktober, Abends 6 Uhr, seine Uebungen wieder beginnen. Neu Eintretende wollen gefälligst vorher bei Einem der Unterzeichneten sich anmelden.

Karlsruhe den 20. Oktober 1845.

Der Vorstand.

**Gersbach. Maurer. Kerler.**

**Eintracht.  
Cäcilien-Verein.**

Concert.

Montag den 27. Oktober 1845.

**Programm.**

1. Ouverture aus „Sargines“ von Pär.
2. Sopran-Arie von Donizetti.
3. Concertante für 2. Horn von Baumann.
4. Schlußchor aus der „Zauberflöte“ von Mozart.
5. Ouverture aus „Titus“ von Mozart.
6. Männerquartette
7. Phantasie für die Violine von Artot.
8. Hymne von Mozart.

Anfang 6 Uhr.

Wir laden hiezu die Mitglieder unseres Vereins, sowie die der Gesellschaft „Eintracht“ ergebenst ein  
Der Vorstand.

**Gewerb-Verein.**

Montag den 27. d. M., Abends präzis  
7 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Berggrath und Professor Walchner über technische Chemie im chemischen Auditorium der polytechnischen Schule.

Karlsruhe den 26. Oktober 1845.

Der Vorstand.

**Bürgervereins-Liederfranz.**

Montag den 27. beginnen wieder die regelmäßigen Proben, und werden für die Zukunft jede

Woche Montag und Freitag, präcis Abends 8 Uhr, stattfinden. Die resp. Mitglieder werden gebeten, dieselben recht fleißig zu besuchen, um so mehr, als in nächster Wälde eine größere Abendunterhaltung zu geben beabsichtigt wird.

Aufnahmsgesuche von neu eintreten wollenden Mitgliedern belieben in Zeiten bei dem Vorstände angemeldet zu werden.

Die Commission.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Dienstag den 26. Oktober: Neu einstudirt: **Das Epigramm.** Lustspiel in 4 Aufzügen, von Kogebue. Herr Obermayer: Kammerath Hippeldanz zur zweiten Gastrolle.

**Mittheilungen**

aus dem

**Regierungsblatt.**

Nro. 33. vom 25. Oktober 1845. enthält:

(Beschluß von Seite 1285.)

**II. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.**

a. Vollzugs-Verordnung

zu den Befehlen vom 6. März 1845, über Besserstellung der Volksschullehrer und Erhöhung des Schulgeldes bei den Volksschulen.

b. Stiftungen.

1) Im Seekreis haben gestiftet: der k. s. f. s. fürstbergische Forstinspektor Anton Rittinger und seine Ehegattin Josepha, geborne Schmid, von Waldbausen, in den dortigen Schulfond 200 fl., Andreas Wiedemann zu Grafenhausen in den dortigen Schulfond 200 fl., Johann Morath von Grafenhausen in den dortigen Schulfond 200 fl., Simon Morath von Grafenhausen in den dortigen Schulfond 50 fl. und in den Armenfond 50 fl., Katharina Nagel von Grafenhausen in den dortigen Armenfond 100 fl., die Joseph B u d'ichen Eheleute von Dürheim in den dortigen Schulfond 50 fl. und in den dortigen Armenfond 50 fl., ein Ungenannter in den Pfarrfond zu Raithastach 100 fl., Franziska Hirt und Kronenwirt Weismann von Bohlingen je 100 fl., zusammen 200 fl. in die dortige Kirche, Ferdinand Rottler von Oberehsbach in den dortigen Schul- u. Armenfond 100 fl., Stadtpfarrer Bandel zu Markbof in den dortigen Armenfond 100 fl., die Nachkommen der verstorbenen Freifrau Maria Beata von Horststein zu Binningen in den dortigen Armenfond 100 fl. —

2) Im Oberheinkreis haben gestiftet: das verstorbene Freifräulein Maria von Falkenstein zu Freiburg in den Schulfond in Oberrimsingen zum Ankauf von Gebetbüchern für fleißige Schulkinder 100 fl., der verstorbene königlich bairische Major, Freiherr v. Pfürdt zu Freiburg in den Armenfond zu Günterschal 1000 fl., die Freifrau v. Girardi zu Sasbach in den Kirchenfond daselbst, zur Abhaltung einer jährlichen Messe und Vertheilung des Zinsrestes unter die Armen, 100 fl., die verstorbene Stiftdame Josephine v. Girardi zu Freiburg in das dortige Waisenhaus 150 fl., der verstorbene Domherr Freiherr von Wangen zu Freiburg in die nämliche Anstalt 200 fl., Johann Michael Weßler von Mühlheim in den dortigen Armenfond 500 fl. — 3) Im Unterheinkreis haben gestiftet: Fina Bongrain von Mannheim in die dortige Armenkasse 402 fl., ein Ungenannter in Mannheim in die dortige Armenkasse 150 fl., Charlotte Luise Nieg zu Heidelberg in den dortigen akademischen Hospitalfond 200 fl., Peter Niekensperger von Wallbof in den dortigen Armenfond 100 fl., Karl Bernzener von Rappenaun in den dortigen evangelischen Armenfond 125 fl., Heinrich Schneider's Wittwe von Dühren, geborne Arnold, in die dortige eoangelische Kirche 200 fl., Philipp Spengel's Wittwe in Heidelberg in die dor-

tige allgemeine Armenanstalt 200 fl., Anton Molitor's Wittve in Buchen in den Almosenfond daselbst 100 fl., einige Ungenannte, der Kirche des Pädagogiums in Tauberbischofsheim mehrere Ornatstücke im Werthe von 105 fl. 24 kr., Anna Maria Artaria Wittve von Mannheim in die dortige Stadtkasse 500 fl., Joseph Moys Barth von Heilbronn in den Erbächer'schen Armenfond daselbst 125 fl., Barthel Bodani von Mann-

heim: 100 fl. für die katholische Freischule daselbst und 100 fl. in den katholischen Kirchenalmosenfond allda, der Gustav-Adolphs-Verein zu Neckargemünd und Mosbach an die evangelische Kirchengemeinde zu Mückenloch 115 fl.

III. Todesfall.

Gestorben ist: am 10. September d. J. der Physikus Dr. Roos in Triberg.

Frankfurter Börse am 25. Oktober 1845.

pCt.	Pap.	Geld.	pCt.	Pap.	Geld.	GELDSORTEN.		
						fl.	kr.	
3 1/2	Obligat. v. 1842	96 3/8	2 1/2	Integrale	58	57 7/8		
BADEN.	50 fl. Loose v. 1840	61 3/4	1 1/2	Syndicats	—	—	Neue Louisdor	11 5
	35 fl. Loose v. 1845	37 1/8	3 1/2	ditto	87 3/4	—	Friedrichsdor	9 43
	Bankactien	1922	—	—	—	—	Holl. 10 fl. Stücke	9 52 1/2
5	Metalliq.-Obligationen	112	3 1/2	Obligationen	100 3/4	—	Rand-Ducaten	5 35
	ditto ditto	101 1/2	—	Ludwig-Canal-Actien	—	77 3/4	20 Franken-Stücke	9 26
	ditto ditto	77	—	Lott.-Anlehen à fl. 300.	99 1/2	—	Engl. Sovereigns	11 52
OSTERREICH	250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	129 3/8	3 1/2	Obligationen	96 3/4	—	Laubthaler, ganze	2 43 1/2
	500 fl. Loose v. 1834	159 3/4	4	ditto	102 1/8	—	Preussische Thaler	1 44 1/2
	Stadtbanco-Oblig.	—	—	Lott.-Anlehen à fl. 50.	78	77 3/4	Gold al Marco	377 —
4 1/2	Obligat. d. Bethmann	102	3 1/2	ditto Gresh. à fl. 25.	—	31 1/2	Hochhaltig-Silber	24 18
PREUSSEN	ditto ditto	101	—	Oblig. bei Rothschild	96 3/4	—	Gewng u. mittelhal.	24 12
	3 1/2	St.-Schuldch. à 105 kr. Prämien Scheine	85 1/2	—	25 fl. Loose	—	28 3/4	
SPANIEN	Active incl. 9 Coupons	24 1/4	24 1/2	—	100 1/8	—	DISCONTO	5 1/2
					365 1/2	365		

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Deutschen Hof. Hr. Sachs, Rechtspolizeiassistent von Philippsburg. Hr. Rogeat, Rent. von Lyon. Hr. Gebr. Marx, Kaufm. von Bruchsal.

Im Englischen Hof. Hr. Ramsay, Rentier mit Familie und Bed. von London. Hr. Fernbach, Kfm. mit Gat. von Freiburg. Hr. Fried, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Demetre-Ester, Rent. von Moldaose. Hr. Samley, Rent. mit Familie und Dienersch. von London. Hr. Baron von Becheide, Rent. von Braunschweig. Hr. Gramer, Kaufm. von Glauhau.

Im Erbprinzen. Hr. Gröz von Gernsbach. Hr. Richter, Kaufm. v. Coblenz. Hr. Simson, Officier aus England. Hr. Kleyd, Rent. mit Familie und Bed. aus Irland. Hr. Piekermell, Rent. aus England. Hr. Du Mant, Kaufm. von Gette. Hr. Grohn, Propr. aus Preitreich. Hr. Sichel, Kaufm. von Straßburg. Hr. Peit, Propr. mit Fam. von Besancon. Hr. Straub, Kfm. von Burg.

Im Geist. Hr. Demerata, Hr. Gottfried u. Hr. Marchesse, Hbtl. v. Straßburg. Hr. Wagner, Berw. v. Cassel. Hr. Ambros v. Wolfach. Hr. Thyr, Maschinist v. Heidelberg. Mad. Reichel v. Mainz.

Im goldenen Adler. Hr. Schächtele, Kfm. von Freiburg. Hr. Krieger, Part. daher. Hr. Steigert, Fabrikant daher. Mad. Mayer daher. Hr. Seber, Inspekte v. Salem. Hr. Seiler, Lehrer v. Schopfheim.

Im goldenen Hirsch. Hr. Pfister, Bierbrauer von Fahr. Hr. Feger, Bierbrauer v. Zell. Hr. Kürzel, Kfm. von Kippenheim.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. v. Züpfen, Kfm. v. Montjoie. Hr. Dollander, Kaufm. v. Grefeld. Mad. Sucher v. Paris. Hr. Bacher, Kfm. von Ebersfeld. Hr. Baron v. Merault m. Fam. v. Paris. Mad. Tomeson m. Bed. v. London. Hr. Weidle, Vorsteh. der höhern Töchter Schule, v. Stuttgart.

Im goldenen Lamm. Hr. Vetter, Lehrer m. Hr. Sohn v. Schmieheim. Hr. Strahlhauer mit Fam. v. Königebach. Fräul. Weiß, v. Gutingen.

Im der goldenen Waag. Hr. Hafner, Fabrik. v. Pforzheim. Hr. Hees u. Hr. Rimke v. Heuchelheim. Hr. Hoser, Hdm. v. Petersthal. Hr. Maier, Deconom v. Bzingen. Hr. Wögle, desgl. daher.

Im Kaiser Alexander. Hr. Kormann v. Heidelberg. Hr. Dutenhöfer, Kfm. v. Herrheim. Hr. Pfistorius, Kfm. daher. Hr. Vetter, Propr. v. Weier.

Im Pariser Hof. Hr. Hauer, Kaufm. v. Eöln.

Hr. Müller, Kfm. von Mannheim. Hr. Müller, Geislicher von Freiburg. Hr. Reuter, Part. von Wien. Hr. Mors, Rent. mit Gat. aus Belgien. Hr. Vogel, Kfm. von Zürich. Hr. Straub, Part. mit Sohn von Colmar. Hr. Bell, Rent. von Nancy.

Im Prin; Friedrich von Baden. Hr. Glöck, Part. von Ebdentoben. Hr. Lehr, Part. von Giesen. Hr. Traub, Gastw. von Bolingen. Hr. Moser, Theilungs-Commissär mit Fam. von Freiburg. Hr. Beck, Kfm. mit Tochter von Ebingen. Hr. Klein, Justizrath mit Fam. von Coblenz. Hr. Luch, Part. von Bonn.

Im Ritter. Hr. Grave, Kaufm. mit Familie v. Ebersdorf. Hr. Leppmann, Kfm. von Würzburg. Hr. Ruch, Part. von Straßburg. Hr. Weinmüller, Kfm. von Königsbronn. Hr. Anker, Part. von Bern. Hr. Müller, Apoth. daher. Hr. Lange, Kfm. von Heidelberg. Hr. Schädler, Baum. von Mergentheim. Hr. Greil von Malsch. Hr. Weitzel, Part. mit Fam. von Paris. Hr. Dier, Kaufm. von Gernsbach. Hr. Eckle, Kaufm. von Frankweiler.

Im rothen Haus. Hr. Frey, Director m. Gat. von Paris. Hr. Wagner, Cam. Cand. von Heibach. Hr. Schulz, Fabr. von Straßburg.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Landerer v. Waldkirch. Hr. Kleoi v. Paris. Hr. Niehl von München. Hr. Heingelmann v. Schildach.

Im Waldhorn. Hr. Schaaf, Kaufm. von Eöln. Hr. Langloar, Sekretär von Paris. Hr. Maissenhaus, Fabrikant v. Berlin. Hr. Langbein, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Steinle, Professor mit Gattin v. Schaffhausen.

Im weißen Löwen. Hr. Becker m. Frn. Sohn von Merzheim.

Im wilden Mann. Hr. Koch von Kenzingen. Hr. Schnauser und Hr. Rapp v. Ebingen. Hr. Roser von Stein.

Im Bähringer Hof. Hr. v. Bauer, Kaufm. v. Kennepp. Mad. Perrier u. Mad. Sautier v. Paris. Hr. Kolb, Kfm. v. Offenbach. Hr. Engler, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Prinolli, Rent. v. Rom. Hr. Krohn, Kfm. v. Bingen. Hr. Labhardt, Kfm. von Augsburg.

In Privathäusern.

Bei Hr. Hofmann: Fräul. Rehsuf v. Heidelberg und Hr. Wolf v. Pforzheim. — Bei Frn. Lehrer Huber: Hr. Schlechtner, Lehrer v. Handschuchsheim. — Bei Frn. Part. Greiff: Frau Apotheker Greiff von Sinsheim. — Bei Frn. Major Rüdert: Frau Apotheker Salzer von Rothenfels. — Bei Frn. Major Hoffmann: Hr. Hoffmann, Oberleutenant v. Freiburg. — Bei Frn. Ruf: Mad. Ruh v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.